



Antrag

der Fraktion der SPD

Studium und Familie besser vereinbar machen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, bei den Verhandlungen mit den Hochschulen über die künftigen Zielvereinbarungen einen Schwerpunkt bei der besseren Vereinbarkeit von Studium und Familie zu setzen.

Darüber hinaus sollte die Landesregierung auf die Hochschulen und die Studierendenwerke dahingehend einwirken, mehr und bessere Betreuungsangebote bereitzustellen, die sowohl für Kinder der Studierenden als auch für Kinder der an der Hochschule Beschäftigten, insbesondere von Nachwuchsforscherinnen und -forschern, zugänglich sein sollten.

Die Hochschulen stehen in der Verantwortung, für die Lehrveranstaltungen möglichst familienkompatible Zeiten zu ermöglichen und dafür bei Lehrenden und Studierenden zu werben.

Begründung:

Im Hochschulgesetz von 2007 wurde ausdrücklich die Möglichkeit geschaffen, Studiengänge in Teilzeit durchzuführen. Nach Auskunft der Landesregierung werden diese jedoch nur von der Fachhochschule Kiel angeboten. Auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Curricula muss es möglich sein, auch an anderen Hochschulen Teilzeitstudiengänge anzubieten und die Vereinbarkeit von Studium und Familie verstärkt in die einzelnen Zielvereinbarungen aufzunehmen.

Martin Habersaat
und Fraktion